

„Bleiberecht für ALLE!“

Einladung zur JoG – Konferenz Mai 2013 Hannover

Von Dienstag 21.05.2013 bis Freitag 24.05.2013 wird parallel zu der Innenministerkonferenz (IMK) in Hannover eine Jugendkonferenz stattfinden. Das Motto: **„Bleiberecht für ALLE! 90 jugendliche Flüchtlinge aus verschiedenen Bundesländern können daran teilnehmen.** Schon bei den letzten Innenministerkonferenzen hat sich *Jugendliche ohne Grenzen* (JoG), ein Zusammenschluss von betroffenen Jugendlichen, für ein weit reichendes Bleiberecht und das gleiche Recht auf Bildung eingesetzt. Unsere Konferenz wird für betroffenen Jugendlichen organisiert, um über Hintergründe von Duldung, Abschiebung und Flucht zu informieren, Wissen zu vermitteln und vor allem um Perspektiven für ein Bleiberecht zu entwickeln.

Wir wollen dafür kämpfen, dass auch Du und alle anderen Flüchtlinge in Deutschland bleiben dürfen. Das geht jedoch nur, wenn die Leute, die selber von der Abschiebung bedroht sind, sich wehren.

Daher laden wir alle betroffenen Jugendlichen ein, an der nächsten Konferenz von JoG teilzunehmen, damit wir gemeinsam uns gegenseitig unterstützen und uns für ein bedingungsloses Bleiberecht einsetzen!

Vorläufiges Programm

	Vormittag	Nachmittag	Abend
Di, 21.05.			Anreise bis 21.00 Uhr, Kennen lernen
Mi, 22.05.	JoG Plenum Vorstellung	Demo Vorbereitung	Demonstration um 17.30 Uhr Hannover Hbf
Do, 23.05.	Workshops -20 Jahre Abschaffung des Asylrechts -Bleiberecht -Bildung(s)los! - Situation der Roma	Gemeinsame Aktivität	Gala: Preisverleihung für die Initiativen, Wahl des Abschiebeministers und Party mit Live Musik-mit Microphone Mafia
Fr, 24.05.	Abschlussplenum	Abreise	

Kosten: Fahrtkosten + Teilnehmerbeitrag. Es wäre gut, wenn Du lokal vor Ort (Flüchtlingsrat, Kirchen oder Gewerkschaften) probieren würdest sowohl die Fahrtkosten als auch den Teilnehmerbetrag in Höhe von 100,00 € zu beantragen. Wenn Du Hilfe dabei brauchst, kannst Du Dich gerne bei uns melden!

Bürokratisches: Da die Konferenz teilweise unter der Woche stattfindet, müsst Ihr euch vielleicht um eine Freistellung von Schule/Ausbildung/Beruf bemühen. Dasselbe gilt, wenn Ihr der Residenzpflicht unterliegt und eine Reiseerlaubnis von der Ausländerbehörde einholen müsst. Sprecht bei Problemen mit eurem Flüchtlingsrat oder kontaktiert uns.